

The background features abstract, overlapping geometric shapes in various shades of green, ranging from light lime to dark forest green. These shapes are primarily located on the left and right sides of the page, framing a central white area. The shapes include triangles, trapezoids, and irregular polygons, some with semi-transparent effects that create a layered, modern aesthetic.

Juz 2.0

freiRaum Uchtelfangen

Um was geht's heute?

► Juz 2.0

- 1. Unser Verständnis von einem Jugendzentrum
 - 1.1. Was bedeutet uns ein Jugendzentrum?
 - 1.2. Was bringt den Jugendlichen ein Jugendzentrum?
- 2. Grundprinzipien des Jugendzentrums
 - 2.1. Offenheit
 - 2.2. demokratiefördernder Ort
 - 2.3. Empowerment
 - 2.4. informelle Bildung in vielen Bereichen
- 3. Was bringt es der Gemeinde ein Jugendzentrum zu haben?
- 4. Rechtliche Grundlagen
- 5. Allgemeine Aufgaben im Jugendzentrum
 - 5.1. Bildung des Vorstands und Verantwortungsübernahme
 - 5.2. Organisation des Betriebes und Instandhaltung der Räume
 - 5.3. Veranstaltungen und Aktionen durchführen und organisieren
 - 5.4. Soziale Gruppe
- 6. Ablauf und Organisation des neuen JuZ
 - 6.1. Entgegenwirken von Müll und Lärm
- 7. Aktionen im Jahr 2018 /2019
- 8. Zukunftspläne
- 9. Gewünschter Standort
- 10. Gelungene Aktionen der selbstverwalteten JuZze im letzten Jahr

▶ Juz 2.0

1. Unser Verständnis von einem Juz

- ▶ Das Prinzip der Selbstverwaltung mit Beratung durch die Gemeinde bietet uns die Möglichkeit frei und demokratisch zu entscheiden, direkt mitzubestimmen und schafft uns einen wichtigen freiRaum den Jugendliche brauchen:
 - ▶ Das Juz verstehen wir als ein von uns selbstverwalteten Raum
 - ▶ Die Gemeinde, Jugendpflegerin und Juz United verstehen wir bei unserer Arbeit als Partner, Berater, Begleiter, Unterstützer und wichtige Ansprechpartner auf Augenhöhe
- ▶ Das Juz bietet uns freiRaum um aktiv zu werden und gleichzeitig einen sicheren und geschützten Rahmen
- ▶ hier können wir üben, Verantwortung für uns, unsere Belange, Interessen und für andere zu übernehmen
- ▶ hier lernen wir ein Miteinander, nach demokratischem Grundprinzipien
- ▶ hier können wir unsere Ideen ausprobieren und umsetzen und dabei auch mal scheitern

► Juz 2.0

1.1. Das Juz als zentraler Treffpunkt

- Wir verstehen das Juz als ...
 - Rückzugsort von Eltern, Lehrern, anderen Erwachsenen
 - Offener Raum/ offenes Angebot für alle Jugendliche aus Uchtelfangen zum Treffen
 - Hier gibt es jugendgerechte Angebote wie Tischkicker, Darts und Spiele
 - Wichtig ist uns eine gute Erreichbarkeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad
 - Alternativen Treffpunkt zu Bars, Kneipen, Discotheken oder der Straße
 - Anlaufstelle bei Problemen
 - Ort an dem immer was los ist und ich mich mit Freunde treffen kann

▶ Juz 2.0

1.2. Bedeutung des Jugendzentrums

- ▶ Hier trifft man auf andere Jugendliche und tauscht sich aus über : Aktuelles, Probleme, das Weltgeschehen, bei Stress mit den Eltern oder dem Freund / der Freundin;
- ▶ Hier lernen wir Sozialkompetenz (Konflikte lösen, Organisation von Veranstaltungen, Verantwortungsübernahme bei Problemen, demokratische Grundhaltung, Kommunikation)
- ▶ Hier kann aktiv mitbestimmt und mitgestaltet werden
- ▶ Hier tragen wir selbst die Verantwortung

2. Grundprinzipien des JuZ

Wieso ist es wichtig ein Jugendzentrum zu haben?

- ▶ Durch das Recht Mitzubestimmen und selbst zu gestalten haben wir das Gefühl respektiert zu werden und lernen selbstständig zu sein
- ▶ Wir sind Experten und Expertinnen unserer Lebenswelt
- ▶ Wir kennen unsere Bedürfnisse/ Interessen am Besten
- ▶ Wir wollen gefragt werden und uns einmischen dürfen, wenn es um Entscheidungen geht, die uns betreffen
- ▶ Wir wollen uns für die Jugend engagieren
- ▶ Wir wollen unsere Interessen gegenüber der Politik klar formulieren und uns für diese einsetzen können

► Juz 2.0

Grundprinzipien des Juz

• 2.1. Offenheit des Jugendzentrums

- Teilnahme am Juz ist ohne Voraussetzungen oder Vorbedingungen zu jeder Zeit möglich (es kostet nichts, man muss sich nicht anmelden oder ähnliches, man kommt einfach vorbei wenn es offen ist)
- Das Juz steht jedem Jugendlichen offen unabhängig der Herkunft, Religion, des Geschlechts oder der Orientierung
- Diese Offenheit bezieht sich auch auf das Programm, die Angebote, abweichende Standpunkte, Meinungen, andere Weltanschauungen und die Position die man im Juz inne hat
- Es ist also nichts starr vorgegeben oder wird zwingend vorgeschrieben
- Durch die Offenheit bietet das Juz viele Möglichkeiten: so kann man entweder nur Besucher sein, Veranstaltungen in Organisationsteams mitgestalten oder in den Vorstand gewählt werden und mehr Verantwortung tragen bzw. eine feste Rolle übernehmen

Grundprinzipien des Juz

2.2. Demokratiefördernder Ort

- ▶ Jugendzentren in Selbstverwaltung sind „kleine Demokratien“ - hier wird Demokratie geübt und gefördert
- ▶ Hier werden Vertreter von Jugendlichen für Jugendliche gewählt (der Vorstand)
- ▶ In regelmäßigen Sitzungen werden aktuelle Themen demokratisch besprochen und abgestimmt
- ▶ Jeder hat die Möglichkeit sich einzubringen mit Wort und Tat und seine Meinung frei zu äußern

Grundprinzipien des Juz

2.2. Demokratiefördernder Ort

Im Juz lernen wir ...

- ▶ Wir lernen, dass Menschen unterschiedliche Interessen, Ansichten und Meinungen haben
- ▶ Wir lernen das zu respektieren und damit umzugehen
- ▶ Wir lernen uns trotzdem zu einigen und Lösungen zu entwickeln mit denen jeder leben kann
- ▶ Wir lernen Verantwortung für uns und andere zu übernehmen
- ▶ Wir lernen uns selbst zu organisieren
- ▶ Wir lernen uns in andere hineinzusetzen und sie zu verstehen
- ▶ Wir lernen was wir uns zutrauen können und wo unsere Grenzen sind
- ▶ Wir lernen Konflikte gemeinsam zu lösen und wie man Kritik äußert und damit umgeht

Grundprinzipien des Juz

2.3. Prinzip des Empowerments:

- ▶ Durch die Selbstverwaltung werden wir angestoßen, motiviert, gefördert und befähigt unseren Alltag „selbst in die Hand zu nehmen“
- ▶ Wir machen uns unsere Bedürfnisse und Interessen bewusst und lernen diese im Gemeinwesen zu artikulieren bzw. durchzusetzen und uns für sie einzusetzen
- ▶ Wir können Fähigkeiten erwerben die wir auf unser tägliches Leben übertragen können
- ▶ Wir werden selbstbewusster, lernen uns selbst zu organisieren und demokratisch zu Entscheidungen zu kommen

▶ Juz 2.0

Grundprinzipien des Juz

2.4. Informelle Bildung

- ▶ Qualifikation des ehrenamtlichen Vorstandes durch die Jugendleiterausbildung in Kooperation mit Jugendbüro Illingen und Juz United sie enthält:
- ▶ Pädagogische und psychologische Grundlagen
 - ▶ Kenntnisse über Gruppenleitung
 - ▶ geschlechtsspezifische Jugendarbeit
 - ▶ psychische und physische Entwicklung
 - ▶ Methoden in der Jugendarbeit
 - ▶ Kommunikation und Gesprächsführung
- ▶ Problemlagen
 - ▶ Kenntnisse über Gruppenkonflikten
 - ▶ Deeskalation
 - ▶ akute Gefährdung bei Jugendlichen
- ▶ Grundlagen zur Organisation, Verwaltung und Förderung
 - ▶ Kenntnisse über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
 - ▶ Notwendige Versicherungen
 - ▶ Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Rechtsgrundlagen
 - ▶ Kenntnisse in Aufsichts- und Haftungsrecht
 - ▶ Jugendschutzbestimmungen
- ▶ Großer erste Hilfe Kurs

3. Wieso ist ein JuZ wichtig für den Ort / die Gemeinde?

- ▶ Ein Juz ist ein attraktives, jugendgerechtes Angebot für die Jugendlichen aus Uchtelfangen zum Treffen
 - ▶ Abwanderung in Städte vermeiden und die Zukunft des Ortes sichern; „Wir wollen uns nicht abhängen lassen“. Wir machen Uchtelfangen attraktiv und lebenswert für Jugendliche (Veranstaltungen, Workshops, Fahrten und mehr)
 - ▶ In Uchtelfangen soll was los sein für die Jugend außerhalb der Vereinsangebote, zwangloser Ort zum treffen ohne Vorbedingungen, nicht auf der Straße abhängen;
- ▶ Durch die hohe Möglichkeit selbst mitzugestalten und seine Ideen zu verwirklichen, identifizieren wir uns viel mehr mit dem Angebot JuZ und dem Ort Uchtelfangen an sich und sind später eher bereit uns in der Gemeinde zu engagieren

4. Rechtliche Grundlagen

- ▶ Oft werden Kinder und Jugendliche bei Entscheidungen, die sie betreffen nicht einbezogen, sie haben kein Stimmrecht
- ▶ Eltern/ Erwachsene entscheiden für sie
- ▶ Aber auch Kinder und Jugendliche haben Rechte
- ▶ Diese Rechte sind im Gesetz, dem Kinder- und Jugendhilfegesetz und in den Gesetzen der Länder festgeschrieben

4. Rechtliche Grundlagen

- ▶ **§ 1 SGB VIII Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe**
- ▶ „(1) Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“ [...]
- ▶ „(3) Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere
 - ▶ 1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen;“

4. Rechtliche Grundlagen

- „(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“
- Wir haben also ein Recht auf Jugendangebote, die wir selbst mitgestalten und unseren Bedürfnissen entsprechen und bei denen wir selbst Mitverantwortlich sind

5. Allgemeine Aufgaben im JuZ

5.1. Bildung des Vorstands und Verantwortungsübernahme

- Demokratisch gewählter Vorstand
- 4 -5 Jugendliche teilen sich Aufgaben und Verantwortung im JuZ
- Regelmäßige Sitzungen mit Tagesordnungspunkten die das JuZ und seine Aktivitäten betreffen:
 - Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, Aufgaben wie Thekendienst, Reinigung, Einkauf verteilt, aufgestellte Regeln diskutiert, Konflikte angesprochen, Vorschläge zur Organisation gemacht und über Aktuelles informiert
- Arbeitsgruppen / Orgateams zu bestimmten Themen / Veranstaltungen werden gebildet
 - Arbeitsgruppen übernehmen Teilprojekt innerhalb des Juz
 - Regelmäßiger Austausch mit dem Vorstand ggf. Unterstützung und Rat
 - Vorstand gibt damit einen Teil der Verantwortung an die Besucher*innen ab
 - Besucher können dadurch ihre individuellen Fähigkeiten an der richtigen Stelle einsetzen (Beispielweise gibt ein Fußballer einen Fußballworkshop)

5. Allgemeine Aufgaben im JuZ

5.2. Organisation des Betriebes und Instandhaltung der Räume

- ▶ Regelmäßige Öffnungszeiten (mindestens 2 x in der Woche)
- ▶ Koordination Thekendienst, der die Aufsichtspflicht ausübt + verantwortlich ist für Öffnung und Schließung
- ▶ Einkauf von Verbrauchsgütern wie Toilettenpapier, Putzmittel und ähnlichem
- ▶ Instandhaltung und Säuberung der Räumlichkeiten
 - ▶ Kleine Reparaturen übernehmen die Jugendlichen selbst
 - ▶ Größere Reparaturen werden mit Hilfe der Gemeinde durchgeführt
- ▶ Jährliche Sicherheitsbegehung mit Fachpersonal der Gemeinde
 - ▶ Prüfung der Zustände, Vorschriftsgemäßes Vorhanden sein von Feuerlöschern, Erste Hilfe Kasten, Fluchtwegsschilder, Prüfung von Elektrogeräten, Aufklärung über Verhalten im Ernstfall uvm.

5. Allgemeine Aufgaben im JuZ

5.3. Veranstaltungen und Aktionen durchführen und organisieren

- ▶ Veranstaltungen im kulturellen, Bildungs- und Freizeitbereich sind keine Muss - Aufgaben sondern Kann- Aufgaben
- ▶ Kernaufgabe ist die Selbstverwaltung und der geregelte Betrieb des JuZ
- ▶ Workshops zu jugendrelevanten Themen, Fahrten, Ausflüge, regelmäßige gemeinsame Aktivitäten, Beteiligung am Ferienprogramm für die junge Generation (Kidsday, Tagesfahrten uvm.), Konzerte, Partys und Vermietungen sind möglich
- ▶ Möglichkeit zur Etablierung von Veranstaltungen in der Jugendszene der Gemeinde

5. Allgemeine Aufgaben im JuZ

5.4. Soziale Gruppe

- ▶ Alle Prozesse laufen in sozialen Gruppen ab
- ▶ JuZ als Anlaufstelle für soziale Probleme
- ▶ Themen wie Gewalt, Armut, Diskriminierung, Sucht tauchen in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen auf
- ▶ Hier entstehen oft enge Freundschaften, die soziale Benachteiligungen und Entwicklungsschwierigkeiten ausgleichen können
- ▶ Möglichkeit zur Teilnahme an einer sozialen Gruppe, die ein gemeinsames Ziel hat und die Möglichkeit Freizeit außerhalb von sonstigen Settings wie Schule, Familie, Vereinen selbst zu gestalten

▶ Juz 2.0

6. Ablauf und Organisation des neuen JuZ

- ▶ Derzeit gewählter Vorstand :
- ▶ 1. Vorsitzender : Jonas Kolling
- ▶ Stellvertreter: Bitte einfügen
- ▶ Kassenwart: Bitte einfügen
- ▶ Beisitzer : Bitte einfügen
- ▶ Weiterführung / Abschließen der Juleica Ausbildung in Kooperation mit dem Jugendbüro und JuZ United
- ▶ Festlegung der neuen Öffnungszeiten:
 - ▶ 2-3 Tage pro Woche geöffnet (gemütliches Beisammensein, Filmabende/ Spielabende mit vorhandenem Beamer und PlayStation)
 - ▶ Anfängliche Unterstützung des JuZ durch Betreuer*in von Juz United
- ▶ ehemalige Besucherzahlen Ende 2018 Anfang 2019:
 - ▶ 6-10 Besucher/innen unter der Woche auch außerhalb Uchtelfangens
 - ▶ Bis zu 30 Besucher am Wochenende
 - ▶ wöchentliche Vorstandssitzung mit der Jugendpflegerin

6.1. Entgegenwirken von Müll und Lärm

- ▶ Häufig wird das Jugendzentrum in Verbindung gebracht mit Lautstärke und Müll; Doch wir möchten hier vorbeugen und uns bereits vorher mögliche Konzepte überlegen:
- ▶ Bisher gab es kaum Lärmbeschwerden (der neue Container soll durch das Juz Team schallgedämmt werden)
 - ▶ Ruhezeiten sollen unter der Woche eingehalten werden
 - ▶ Größere Veranstaltungen werden den Anwohnern frühzeitig bekannt gegeben
 - ▶ Es soll Rücksicht aufeinander genommen werden
 - ▶ Das JuZ ist gesprächs- und kompromissbereit
- ▶ Müll soll durch das Juz Team fachgerecht getrennt und entsorgt
 - ▶ Zwischenlagerung in einem Außenlagerraum für Müll (Bau eines Lagerraums für Müll durch Juz Team)
 - ▶ Einmal im Jahr ruft das JuZ zum Frühjahresputz auf und entsorgt in einer großen Säuberungsaktion alte und kaputte Möbel und sonstigen Müll und Verschmutzung
 - ▶ Regelmäßiger Putzplan soll erstellt und eingehalten werden
 - ▶ Pflege der Umgebung und der Freizeitstätten vor Ort

▶ Juz 2.0

7. Aktionen JuZ Uchtelfangen 2018

- ▶ Aufbau eines neuen Vorstandes
- ▶ Organisation des offenen Treffs
- ▶ Erhalt der Jugendräume
 - ▶ Ideenwerkstatt zur Sammlung von Lösungen
 - ▶ Besuch des Container JuZ in Kirkel
 - ▶ Teilnahme an diversen Ortsrat Sitzungen und der Gemeinderatssitzung
- ▶ Start der JuLeiCa Ausbildung
- ▶ Stand beim Weihnachtsmarkt Illingen
 - ▶ Verkauf von Glühwein und selbstgemachten Plätzchen
- ▶ Sammeln und Akquise von Spenden für den Erhalt des Jugendzentrums
 - ▶ Derzeitiger Spendenstand von ca. 2.200 €
- ▶ Betreuung der Hüpfburg beim Wurstmarkt Illingen
- ▶ Erhalt der Förderung „Kohle für Coole Projekte“ und Planung der Aktionen für 2019 / 2020

▶ Juz 2.0

8. Zukunftspläne

- ▶ Gestaltung der neuen Räumlichkeiten auch in Eigenleistung
- ▶ Selbstgebautes Mobiliar (z.B. aus Paletten)
- ▶ Verschönerung der Wände (evtl. Graffiti mit Juz Logo)
- ▶ Planung/Durchführung von Events und Fahrten für Jugendliche(z.B. in den Europapark, Kanu fahren, Klettern)
- ▶ Verschiedene Workshopangebote für Jugendliche im Juz (z.B. Graffiti, Skaten, JuLeiCa, Alkoholfreie Cocktails, Projekte zu Demokratieförderung, uvm.)
- ▶ Teilnahme an Festen und Veranstaltungen in der Gemeinde

► Juz 2.0

9. Gewünschter Standort für das neue Juz



► Juz 2.0

9. Gewünschter Standort für das neue Juz



▶ Juz 2.0

9. Gewünschter Standort für das neue Juz

Über der Skateranlage in Uchtelfangen

- ▶ Der Standort ist bereits ein etablierter Jugendort
 - ▶ Gruppe von Basketballern
 - ▶ Gruppe der Skater
- ▶ Zentrale Lage und doch nicht mittendrin
 - ▶ Ermöglicht einen unkomplizierten und leichten Zugang
 - ▶ Gute Erreichbarkeit zu Fuß und mit dem Rad
 - ▶ Beleuchteter Weg für den Heimweg der weiblichen Besucher nach Veranstaltungen
- ▶ Bietet viele zusätzliche Möglichkeiten für Bewegung und Sport
- ▶ Es stehen bei Bedarf genügend Parkmöglichkeiten zur Verfügung
- ▶ Nähe zum Tennisheim, welches öfter für Geburtstagsfeiern und Hochzeiten vermietet wird;
- ▶ Nähe zur Natur; nicht wie zuvor mitten im Wohngebiet;
- ▶ Keine direkten Nachbarn

9. Gewünschter Standort für das neue Juz

Mit bereits bestehende Freizeitstätten (Multifeld und Skateranlage) kann sie das Gebiet zum „freiRaum Uchtelfagen“ - einem Jugendstandort entwickeln

Besucher beider Standorte würden voneinander profitieren:

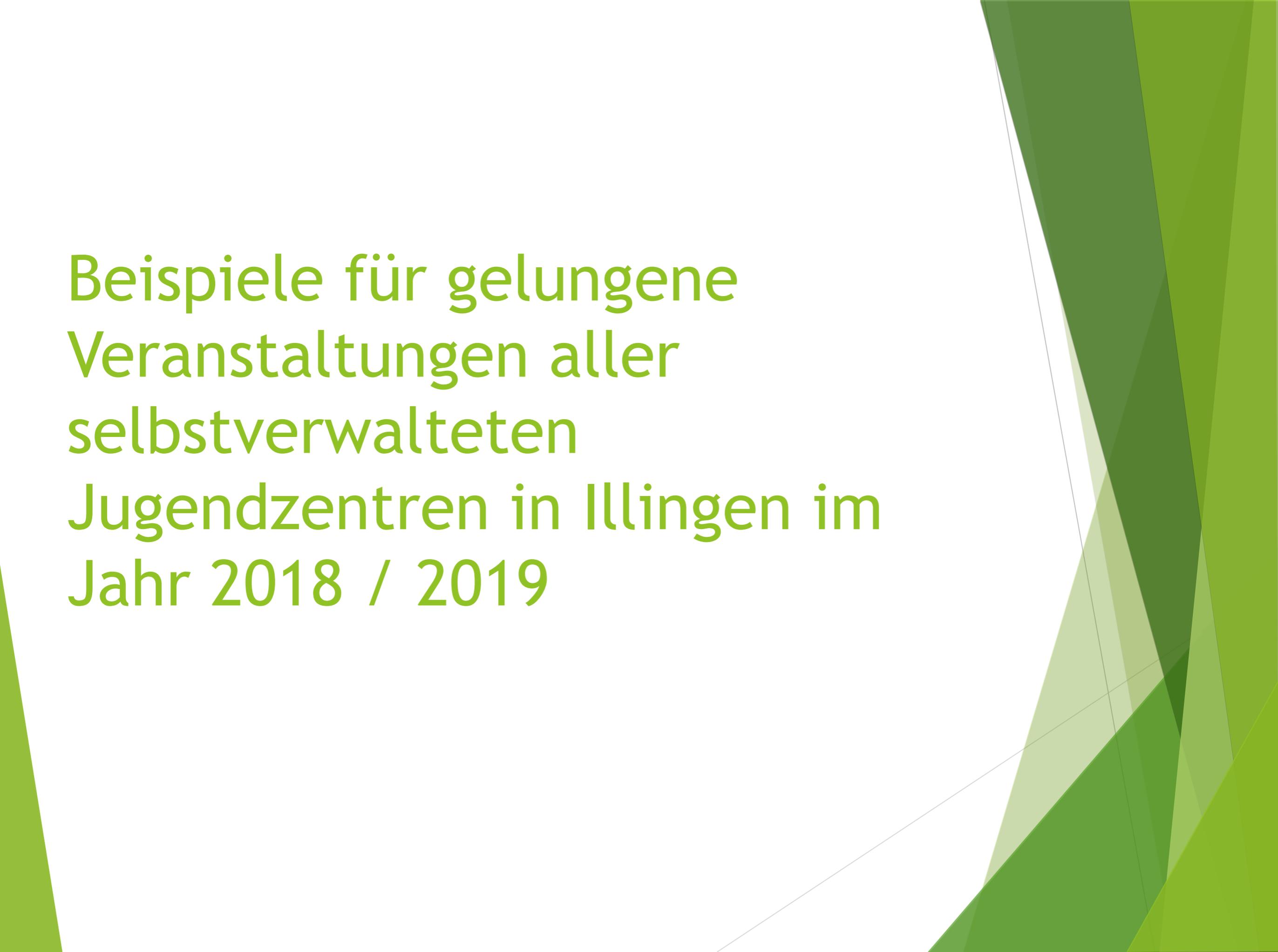
- JuZ kann Freizeitstätten nutzen und mit Veranstaltungen neu beleben (Skaterevents, Basketballturniere)
- JuZ kann eine leichte soziale Kontrolle auf Besucher*innen der Freizeitstätten haben und umgekehrt (Möglichkeit eines Schließdienstes)
- JuZ kann den Besucher*innen der Freizeitstätte als Ansprechpartner und Sprachrohr für deren Bedürfnisse und Anliegen zur Gemeinde dienen
- JuZ als „Türöffner“ für die Jugendarbeit; kann Zugang zu verschiedenen Zielgruppen ermöglichen

► Juz 2.0

9. Gewünschter Standort für das neue Juz

Besucher beider Standorte würden voneinander profitieren:

- Besucher*innen der Freizeitstätten haben mit JuZ ein Raumangebot an der Freizeitstätte (Toilettennutzung, Getränkeangebot, Grillmöglichkeit, Regenalternative)
- Durch das „reinschauen“ besteht die Möglichkeit zur lockeren Kontaktaufnahme und Pflege durch das JuZ
- Unverfängliches kennen lernen des JuZ und dessen Arbeit ggf. Aufnahme in die soziale Gruppe möglich
- Alternatives Raumangebot für Gruppen die sich nachmittags auf und um den Schulhof aufhalten



Beispiele für gelungene
Veranstaltungen aller
selbstverwalteten
Jugendzentren in Illingen im
Jahr 2018 / 2019

Stand beim Weihnachtsmarkt



Besichtigung Container JuZ



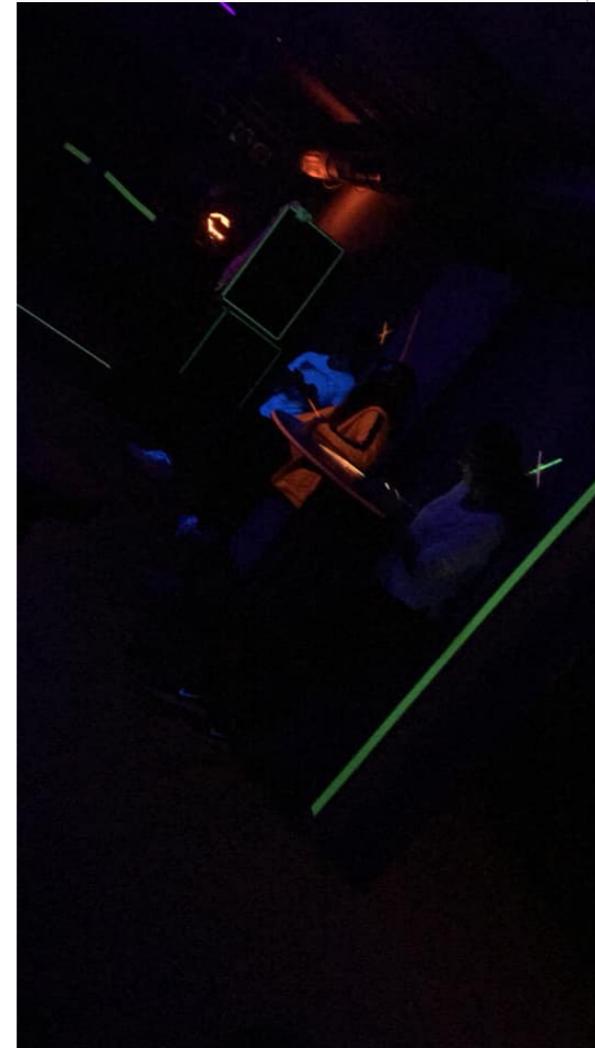
Talk im JuZ - Jugend macht Ansagen



Alkoholprävention Burg und Weiherfest



Neon - Jugenddisco



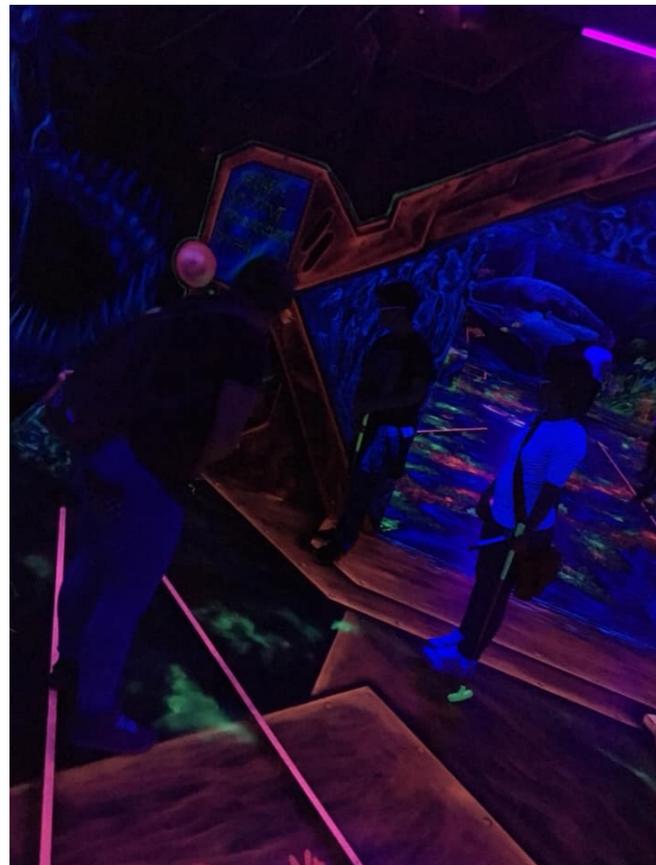
Ausflug in den Zoo



Ausflug zur Bowlingarena



3D Schwarzlicht Minigolf



Pizza selbst herstellen



Ausflug ins Dynamikum



Graffiti- Workshop



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit! 😊